

Praktikum am CERN

Jährlich veranstaltet das CERN, die Forschungseinrichtung in Genf mit dem weltgrößten Teilchenbeschleuniger, mehrmals ein zweiwöchiges Schülerpraktikum für die Schüler der verschiedenen Mitgliedsländer. Dieses Jahr war Deutschland zum ersten Mal mit dabei! Aufgrund der hohen Bewerberzahlen (712 Schülerinnen und Schüler bewarben sich für 24 Plätze) wurden 2020 sogar zwei dieser Praktika mit deutschen Teilnehmern organisiert. Ich (Nahae Kühn, 17 Jahre alt, phaenovum-Schülerin des FB Physik) hatte das Glück, an dem Programm vom 10. bis 22. November 2019 teilnehmen zu dürfen. Neben den Besichtigungen der Forschungseinrichtungen, der Projektarbeit mit CERN-Wissenschaftlern (bei mir gab es durch die Programmierung eines Roboters eine Einführung in den Arbeitsbereich Industrial Controls programming) und vielen Vorlesungen zu den Themen Beschleuniger- und Teilchenphysik, gab es auch Fondue-Abende und Besuche in Genf. Für mich war dieses Programm wie ein Eintauchen in eine völlig neue Welt und hat meine Vorstellungen von der Arbeit als Wissenschaftler völlig verändert. Besonders beeindruckend waren die Besichtigungen der riesigen Detektoren und Experimente, die am CERN durchgeführt werden, aber auch die Ausmaße der Teilchenbeschleuniger, deren Umfang bis zu 27 km umfasst! Die größte Bereicherung aber waren die vielen neuen Leute, die ich am CERN kennenlernen durfte, seien es die Betreuer der Projekte, die anderen Schüler oder den ehemaligen Generaldirektor, Prof. Rolf-Dieter Heuer. Alle haben sie dazu beigetragen, dass dieses Praktikum am CERN für mich zu einer unvergesslichen Zeit geworden ist.